Der Neuandorische Beobachter

Sommer im Jahre 7 n.d.G. nur 2 Batzen oder: 12 Kupfer

Mein geliebtes Volk,
einmal mehr nutze ich die Gelegenheit, um durch das Mittel dieser Zeitung direkt zu so vielen von euch zu sprechen. Lasset mich sagen, welch ein Vergnügen es mir ist, die vielen guten Veränderungen und das Aufstreben unter euch zu beobachten und euch auf eurem Weg in unserem Land zu stützen:

So ist die Stadt Neufund durch eure eifrige Arbeit genügend angewachsen, um einen Statthalter einzusetzen, und ich habe Junker Albert von Winkelried dieses Amt übertragen. Desweiteren konnte ich kürzlich Westkarst-Hohenlohn zu einer Baronie erheben und den verdienten ehemaligen Statthalter Pieter Sanderstyff dort zum Baron ernennen. Wie auch Albert wird er mir direkt berichten.

Auch Süderstadt ist soweit erstarkt, daß es nicht mehr des Standes der Freien Stadt bedarf, und ist nun wieder Teil der Baronie. Junkmaid Jacqueline wird die Wiedereingliederung vollziehen.

Sehr zu bedauern sind einige hochrangige Todesfälle, möge Avanars Licht ihre Seelen zu Nahl geleiten.

Zuletzt bin ich erfreut, bekannt geben zu können, daß das widerwärtige Attentat auf meine Person vor gut zwei Jahren inzwischen restlos aufgeklärt wurde. Die zahlreichen Beteiligten müssen nun mit den Konsequenzen leben – oder eben nicht.

Ralon Kelfaras

Verlobung zwischen Eisenberg und Winkelried

Baron Friedhelm von Eisenberg und Baronin Elisa von Winkelried haben sich zur Zeit der Vermählungen in der Baronie Olys in diesem Frühling verlobt. Ein Termin für die Feierlichkeiten steht noch nicht fest, aber wir erwarten ein rauschendes Fest. Ist doch Friedhelm für seine großen Reserven und Elisa für ihre Begabung, diese zu investieren bekannt. Böse Zungen sprechen zwar von einer Sanierung der Winkelrieder Kassen anstatt von Liebe, doch Junkher Albert von Winkelried ist sich sicher, für seine Tochter das Richtige getan zu haben. Baron Friedhelm ist Beobachtern zufolge bester Stimmung und hat seine Arbeiter angewiesen, die Produktion zu erhöhen um die freien Tage, die mit den Feierlichkeiten einhergehen werden, wieder hereinzuarbeiten.

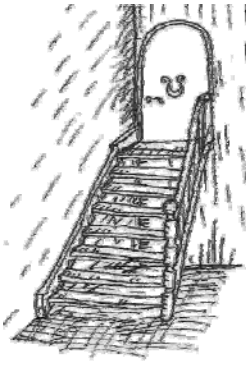
Baron Friedhelm von Eisenberg

Attentat auf Fürsten aufgeklärt

Nach dem ruchlosen Attentat auf unseren geliebten Fürsten im Frühjahr 5 n.d.B. ist nun geklärt, wie es zu dieser Heimtücke kommen konnte.
Damals war eine Explosion verantwortlich für schwerste Verletzungen an Fürst Ralon Kelfaras und Gräfin Valerie von Drachenfels. Eine große Ladung des Pulver No. 1 war hinter einer Mauer explodiert, so daß die zerplitterten Ziegelsteine als tödliche Geschosse auf die Gruppe um den Fürsten zuflog. Einige Adelige und Bedienstete starben, unter anderem der Graf der Waldmark, Kandor.
Wie die Knarzer verlauten ließen, sind die Hauptpersonen hinter Gittern und sind oder werden der Todesstrafe zugeführt.
Der bereits seit einiger Zeit inhaftierte Jonas Löffelstelz als Drahtzieher hatte alle ihm bekannten Handlanger nach einer Hochnotpeinlichen Befragung gestanden: eine Bedienstete der Baronin Marillia, Adele, war ziemlich am Anfang der Kette gestanden. Sie hatte Peer Wildenbroig kontaktiert, und war später durch die Hand des Junkers C. Hahn verstorben.
Jonas selbst, ehemals Volksrichter, wurde letzten Dienstag zusammen mit einer anderen Hauptfigur, Berthold Ackerschritt, unter dem Jubel der Öffentlichkeit in Gormund hingerichtet.
Sein armseliges Haupt wird noch bis Anfang Winter am Westtor für alle zu sehen sein.

Tragischer Sturz des Abselius Pürzel

Am Rande der Hochzeitsfeierlichkeiten, die dieses Frühjahr auf dem Landsitz des General Xeras stattfanden, ereignete sich eine Tragödie.
Der extra angereiste Primus Inter Pares, der oberste Kleriker aller Religionen, Abselius Pürzel, ehrenvoller Priester des Avanar, stürzte gar unglücklich auf dem Weg zur Zeremonie. Eiligst herbei geronnene Bader und Verbinder konnten leider dem hohen Primus das Leben nicht wieder einhauchen, sah es doch so aus, als ob das Knochengenack auf der steilen Stiege einen fatalen Bruch erlitten hatte. Die Hochzeitsgesellschaft sah sich erschüttert aber bat Herrn Casper Feuerprediger darum, die Zeremonie ganz im Zeichen des verschiedenen Glaubensbruders durch zuführen. Da außerdem der werte Glaubensbund derer von Avanar dieses Jahr den Primus Inter Pares zu stellen hatte, übernahm Herr Casper Feuerprediger als einziger Anwesender diesen hohen Posten für eine Interims-Zeitspanne. Diese währt jetzt schon einige Monate, und man munkelt, dass die Neuwahl absichtlich hinausgezögert wird. Nutzen die Avanar-Anhänger diesen traurigen Unglücksfall etwa, um sich das Amt auf Dauer zu sichern?
Der Primus stand für eine Stellungnahme nicht zur Verfügung.



Treppe

Das Richteramt als Sprungbrett in die weite Welt

Das letzte Jahr hat einige Veränderungen in hohen Staatsämtern mit sich gebracht. Der bisherige Richter des hohen Adels, der verdiente Junkher Albert von Winkelried, wurde von seinem Richtersamt zum Statthalter von Neufund berufen. So wie er im hohen Adel für Recht und Ordnung sorgte, soll er nun die neue Stadt in das richtige Fahrwasser ziehen und mit seiner Hand für blühendes Leben sorgen.

Ihm in den Richtersposten folgen wird Junkher Robert von Helgamor, der Ehemann der Gerline, Gräfin von Dunkelholz. Wir gratulieren! Weiterhin wurde der in der Gesellschaft bewanderte Herr Chrisostomi Hahn von seinem Amt als Volksrichter in das des ersten Botschafters Neuandoriens gesetzt. So wie er messerscharf die Richterfälle des Volkes verhandelt hat, so werden wir ihn in Zukunft in Verhandlungen mit anderen Völkern sehen. Für diese Aufgabe wünschen wir ihm bestes Gelingen. Ihm in das Amt des Volksrichters folgen wird der Herr Erhardt Winterleich, der früher für den Kopf der Knarzer sein unbestechliches Brot verdiente. Wir können damit annehmen, dass sich hier ein vortrefflich bewanderter Herr der Gerechtigkeit für dieses Amt gefunden hat und erwarten große Taten.

Peer Willenbroig tot

Der junge Bankhausinhaber Peer Willenbroig vom wurde tot in seiner Zelle aufgebunden. Er hatte sich mit seinem Gürtel das Leben genommen, wohl da er keine Möglichkeit mehr sah, sich seiner Verantwortung zu stellen. So erreichte ihn die Nachricht von seinem Freispruch nicht mehr rechtzeitig. Seine Schwester Sanne Willenbroig gab zu wissen, dass dies die Geschäftes des Bankhauses nicht beein-flussen werde. Man wünsche keine Sentimentalität, sondern werde sich den Herausforderungen, die das Land an einen stelle, weiterhin tapfer entgegenstemmen. Sicher wird Frau Willenbroig auch die Freude um ihre eigene Vermählung mit Greifengardist Xeras über die Trauer hinweghelfen. Als kleine Geste hat der Fürst in seiner Weisheit angeordnet, die Kosten der Einkerkerung den Willenbroigs nicht in Rechnung zu stellen und die sofortige Beisetzung in die Wege leiten lassen.

Thimotheus von Eichenwalde gestorben

Der Held des Landes Andorien und Neuandorien, Ehemann von Marillia von Eichenwalde und General der Andorischen 3. Division ist seiner Krankheit erlegen. Sie währte kurz und unter Fieberkrämpfen hauchte er sein Leben aus. Kurz zuvor fühlte er sich zwar wieder gut,

konnte sogar noch ein Stück Torte zu sich nehmen, erlitt dann aber plötzlich einen Rückfall. Baronin Marillia war leider nicht zugegen, da sie auf der Hochzeit von Gräfin Valerie zu Gast war, und fiel Zeugen zufolge in Ohnmacht, als sie vom Tod ihres Gatten erfuhr. Ihr Fall wurde durch Albert von Winkelried aufgefangen, der sich in der folgenden Trauerzeit aufopferungsvoll um die Baronin kümmerte.

Gnade vor Recht

Lebhafte Diskussionen sind in unserer Redaktion mit einigen interessierten und engagierten Lesern entbrannt, ob der Brauch, zu Hochzeiten hoher Herrschaften Verbrecher zu begnadigen, wirklich für das Wohl des Landes spricht. Wir wollen hier keine Partei ergreifen und unserer Leserschaft nur die Tatsachen berichten, also sei soviel gesagt:

Der seiner Schandtaten geständige Lump Peer Wildenbroik wurde seiner Anklagen hin frei gesprochen und auf den Wunsch des frischvermählten Paares Gräfin Gerline von Dunkelholz mit Junkher Robert von Helgamor vom Fürsten Ralon Kelfaras in die Freiheit entlassen. Es sei angemerkt, dass ihm diese Botschaft nicht mehr rechtzeitig überbracht werden konnte, da er tot in seiner Zelle aufgefunden wurde.

Der seiner Schandtaten geständige Mordsbube, der da genannt ward "Kannibale von Kalminth", wurde seiner Anklagen hin frei gesprochen, und auf den Wunsch des frisch vermählten Paares Gräfin Valerie von Drachenfels mit Herrn Abysso Tucher vom Fürsten Ralon Kelfaras in die Freiheit entlassen.

Stimmen, die vehement gegen diesen Brauch vorgehen, sind nach dieser Begnadigung umso lauter in den Gassen vor allem Kalminths zu hören.

Doch der Fürst sprach, seine Erlasse und die Bräuche der Hohen Zeiten zu ehren und gegenüber den Freigelassenen, ihren Weg nochmal strengstens zu überdenken, denn man mag nicht zweimal begnadigt von dannen ziehen.

Kannibale mit Schandmaske, bei seiner Verhaftung

Rezept für die Seele: Schokowölkchen

aus der Reihe „Gormunder Hüftgold“ und mit besten Empfehlungen des "Weiberwischs"

Man nehme viermal das Gelbe vom Ei, ein wenig fein geriebene Mandel und drey Tuben der kondensierten und gesüssten Milch. Man vermische es gründlich und back es bei mittlerer Hitze für zwanzig Augenblicke oder ein wenig mehr.

Währenddessen schlage man das verbliebene Glibberige der Eyer mit etwas Zucker auf und bis es fest ist. Das gebe man auf das Gebackene und lasse es im Ofen nocheinmal für zehn Momente von oben bräunen. Das Rezept sey sehr zu empfehlen um die Gemüter zu heben.

In Gedenken an den besten Koch Neuandoriens. Mögen die Götter ihn wohl halten.

Wetterprophezeihung

Nach den Tumulten und dem langanhaltendem unterschwelligen Donnergrummeln der letzten Monate hat sich das Wetter nun ein wenig beruhigt. Wir erwarten eine deutliche Erwärmung über den Sommer hinweg, und denken, diese wird auch danach noch anhalten und zu gemäßigterem Klima führen als wir es in den letzten zwei Jahren hatten.

Kleinanzeigen

Wir bedanken uns bei allen, die bei unserer Vermählung zugegen waren und diesen freudigen Tag mit uns gefeiert haben.

Valerie von Drachenfels Abysso Tucher

Mit Trauer geben wir bekannt, dass

Peer Willenbroig

von uns gegangen ist.

Wir bitten von Beileidsbekundungen abzusehen.

Die Geschäfte des Bankhauses Willenbroig sind davon Unberührt.

In Trauer Sanne Willenbroig

Wohlfährige Akademie für junge Leute, zu lernen ob unseres Landes und zur Förderung der Interessen Neuandoriens (WALLI)

Das beste Fundament für eine großartige Laufbahn in Neuandorien
Bewerbungen werden noch bis Ende Juli entgegengenommen.

Habt Dank für alle traditionsgemäßen Spenden zu unserer Hochzeit.
Wie bekannt gegeben, werde ich alle Spenden aus meinen persönlichen Mitteln um das Doppelte aufstocken. Auf Wunsch der Spender und anderer Gäste wird damit folgendes getan:

- es wird in Gablung ein Hospiz errichtet;
- in Gormund, Gablung, Olys, Kalminth und Süderstadt werden bestehende Häuser zu Waisenhäusern umgestaltet und mit dem notwendigen Personal und sonstigen Dingen ausgestattet;
- zur Unterstützung von unschuldig Verarmten, denen die Wettsucht den letzten Batzen raubte, gibt es nun in Gormund kostenlos Rat und Hilfe im Nebenzimmer der Hafenbehörde, an jedem ungeraden Tag im Monat;
- Lebensmittel- und Saatgutlieferungen gingen zugunsten der Bedürftigen nach Karstein und an die Armen- und Speisehäuser in diesem Gebiet; um ihnen wider auf die Beine zu helfen

Valerie von Drachenfels, Gräfin der Flußlande

Falken Din
An- und Verkauf gebrauchter Primitiver
Bald in Neufund – kommt und seht unsere Eröffnungsangebote!

Wir erinnern uns an

Thimotheus von Eichenwalde

Held von Andorien

Er erlag einer kurzen Krankheit und ging viel zu früh von uns.

In Trauer Marillia von Eichenwalde